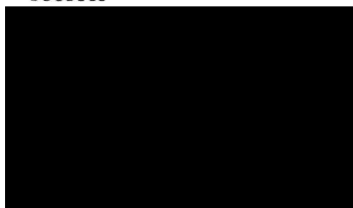




Die Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange der Patientinnen und Patienten
sowie Bevollmächtigte für Pflege

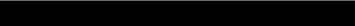
Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigter für die Pflege, 11055 Berlin

Herrn



Geschäftsstelle

BEARBEITET VON



HAUSANSCHRIFT

Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT

11055 Berlin

LIEFERANSCHRIFT

Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 4413670

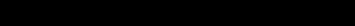
FAX +49 (0)30 18 441-3422

E-MAIL Pflege-Patientenrechte@bmg.bund.de

INTERNET www.patientenbeauftragte.de
www.pflegebevollmaechtigte.de

Berlin, 20. November 2017

AZ



Sehr geehrter Herr



vielen Dank für Ihre E-Mail vom 16. Oktober 2017. Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigte für Pflege hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Sie berichten, dass Sie seit der Einnahme von Fluorchinolonen im Jahr 2017 aufgrund von Nebenwirkungen arbeitsunfähig sind. Sie bitten daher die Patientenbeauftragte um Unterstützung bei der Diagnosestellung.

Sehr geehrter Herr, bitte haben Sie Verständnis, dass die Therapiehoheit beim behandelnden Arzt liegt. Dieser entscheidet auch über die Verordnung eines Arzneimittels. Leider kann ich Ihnen keine andere Mitteilung machen. Ich bitte auch um Verständnis dafür, dass ich von hier aus keine Prüfung Ihrer Medikation und auch keine Beratung im Einzelfall vornehmen kann.

Wenn Nebenwirkungen durch die von Ihnen genannten Medikamente aufgetreten sind, sollten Sie sich dringend an die behandelnden Ärzte wenden. Bitte haben Sie aber Verständnis, dass die Patientenbeauftragte, Frau, zu möglichen Nebenwirkungen von Medikamenten nicht Stellung nehmen kann. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

ist für die Bewertung von Meldungen über unerwünschte Arzneimittelwirkungen zuständig.
Gerne können Sie sich hierzu direkt an das BfArM wenden:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Tel.: 0228 207-30
Fax: 0228 207-5207.

Gerne möchte Sie schließlich auf die Beratungsmöglichkeiten vor Ort, unter anderem bei Patientenberatungsstellen, Verbraucherzentralen, Selbsthilfegruppen und selbstverständlich auch bei Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten aufmerksam machen. Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die Unabhängige Patientenberatung Deutschland, www.patientenberatung.de. Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland hat unter der Telefonnummer 0800 0 11 77 22 ein kostenfreies Beratungstelefon eingerichtet.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit dieser Information weiterhelfen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

